



Das Haus Spangenberg der Zinzendorfschulen wird umfassend saniert: Unter anderem soll auch ein Aufzug installiert werden. BILD: LEA SPORMANN

Arbeiten am Haus Spangenberg

Gemeinderat stimmt Dachausbau und dem Einbau eines Aufzugs zu. Das Erscheinungsbild soll unter der Modernisierung nicht leiden

Königsfeld (wm) Bei der Tagung des Technischen Ausschusses Königsfeld wurde einigen Baugenehmigungsanträgen zugestimmt. In der Mehrzahl handelt es sich dabei um Anträge von Bürgern aus der Gemeinde Königsfeld und den Teilorten.

Ein Bauvorhaben der Brüder-Unität Bad Boll wurde durch Ortsbaumeister Jürg Scheithammer anhand einer Projektion ausführlich erläutert. Das Gebäude, das Haus Spangenberg der Zinzendorfschulen, befindet sich an der Mönchweiler Straße 7. Am Gebäude soll das Dachgeschoss ausgebaut werden.

Als weitere Baumaßnahme wird der Dachstuhl erneuert werden. Um den barrierefreien Zugang zu gewährleisten, wird im Innenhof ein Aufzug an das Gebäude gebaut. Von außen wird der Aufzug nicht zu sehen sein und das Erscheinungsbild sei damit nicht gestört, so der Ortsbaumeister.

Dachstuhl wird steiler

Durch die Neuanfertigung des etwas steileren Dachstuhls, durch den Ausbau bedingt, werde sich die Dachhöhe um 1,40 Meter gegenüber dem bisherigen Niveau erhöhen. Die Ortsverwaltung, voran Bürgermeister Fritz Link, habe in Gesprächen mit dem Verwaltungsleiter Tobias Banholzer eine einvernehmliche Lösung gefunden. Als Auflage durch die Gemeinde sind die Material- und Farbauswahl der Dachdeindeckung, die

Putzfassade und sonstige von der Umbaumaßnahme betroffene Bauteile der Außenfassade vor deren Ausführung mit der Gemeinde abzusprechen. Der Grundwasserschutz im Wasserschutzgebiet Ottebrunnen Zone III ist einzuhalten. Als Empfehlung wird ausgesprochen, dass die Dacheindeckung mit einer Biberschwanz- oder Reformziegeleindeckung in naturroter Farbgebung und ohne Engobierung ausgeführt wird.

Im Königsfelder Ortsteil Weiler erhält der Vereinsschuppen einen Holzanbau. Dadurch wird die Nutzfläche von 154 Quadratmetern um 46 Quadratmeter vergrößert. Als reiner Zweckbau erhält der Anbau eine flachere Dachneigung. Das Gebäude gehört der Gemeinde, sie wird einen Investitionsanteil von 3000 Euro leisten.